



**Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge**




Das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge gehört mit seinem Förderturm, den historischen Schachtgebäuden und seinen technischen Anlagen zu den außergewöhnlichsten und bedeutendsten Zeugnissen der industriellen Vergangenheit Sachsens. Die alten Industriegebäude des früheren Sachsen beherbergen heute einzigartige Zeugnisse des sächsischen Steinkohlenbergbaus.

**Heimat- und Bergbaumuseum Reinsdorf**



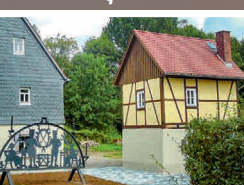
Der ehemalige Förderturm des Morgenschantzschichtes II ist Zeuge des Steinkohlenbergbaus in Reinsdorf und schmückt heute noch das Gelände des Heimat- und Bergbaumuseums. In den vier Etagen des Förderturms befindet sich Exponate zum Bergbau, der Ortsgeschichte und zur Landschaft sowie Fossilien aus der Jurapen.

**Neue Landschaft Ronneburg**



Aus einer zerstörten Landschaft ist ein neuer naturnaher Lebensraum entstanden. Die „Neue Landschaft“ Ronneburg ist ein bemerkenswertes Beispiel für die Sanierung großflächiger Tagebaugelände und lädt zum Erkunden ein. Entdecker-turm, Bienenlehrpfad und die größte Holzbrücke Europas gibt es im ehemaligen Uranbergbaurevier zu entdecken.

**St. Anna Fundgrube**



Eine mehr als 650-jährige Geschichte verzeichnet das Wolkensburger Bergbauareal. Bei einer Wanderung um den Ullersberg kann man die Standorte der ehemaligen Silbererzgruben und das Besucherbergwerk St.-Anna-Fundgrube besichtigen. Im ehemaligen Bergmuseums in Wolkensburg sind zahlreiche Exponate zur Mineralogie und Geologie, sowie Funde aus der Bergbaubauzeit des Reviers ausgestellt.

**7 Pfaffenstraße 28**  
**93976 Oelsnitz/Erzgebirge**  
[www.bergbaumuseum-oelsnitz.de](http://www.bergbaumuseum-oelsnitz.de)

**7 Pöhlauer Straße 9**  
**08141 Reinsdorf**

**7 Stadterruhm Ronneburg**  
**Weidauer Str. 40 | 07580 Ronneburg**  
[www.ronneburg.de/neue-landschaft](http://www.ronneburg.de/neue-landschaft)

**7 St. W. Rebst**  
**Zur Papierfabrik 10**  
**9212 Limbach-O. | OT Wolkensburg**  
[www.wolkensburger-bergbauareal.de](http://www.wolkensburger-bergbauareal.de)

**Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain**



Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum ist ein einmaliger Museumskomplex mit 90 Gebäuden auf einer Fläche von 13ha. Das Freilichtmuseum bietet um die 120 verschiedenen thematischen Ausstellungen. Die Besonderheit des Museums liegt am Gebäudebestand, der vom Gutschoß bis zum Gartenschuppen weitestgehend im Original erhalten geblieben ist.

**Am Schloss 7 | 08451 Crimmitschau**  
[deutsches-landwirtschaftsmuseum.de](http://deutsches-landwirtschaftsmuseum.de)

**Ausstellung Stern-Radio Rochlitz**



1946 wurden die ersten Rados gefertigt, welche durch Leistung und hervorragenden Klang zu beliebten Markenprodukten der DDR aufstiegen. Nachdem die Radio-Produktion 1963 eingestellt wurde, lag der Fokus auf der Produktion von Baugruppen der Fernmeldetechnik. Dabei entwickelte sich das Werk zu einem führenden Produzenten von bestückten Leiterplatten in der DDR. 1995 wurde die Fertigung verlagert und der Betrieb geschlossen.

**IG Stern Radio**  
**Bahnhofstraße 49**  
**09306 Rochlitz**

**Industriemuseum Chemnitz**



In der einstigen Gießereihalle der Hermann & Alfred Escher AG demonstrieren heute ausgewählte Exponate eindrucksvoll die wirtschaftliche Entwicklung bedeutender Branchen Sachsens. Die einzigartige Sammlung von Oldtimern der Marke DKW, der vorläufige Prozess der Textilproduktion oder der nach historischem Vorbild restaurierte Maschinensaal mit einer funktionsstüchtigen Dampfmaschine aus 1896 gehören zu den Highlights des Museums.

**Zwickauer Str. 119 | 09112 Chemnitz**  
[sachsishes-industriemuseum.de](http://sachsishes-industriemuseum.de)

**Musik und Wintersportmuseum**



Das Musik- und Wintersportmuseum in Klingenthal bietet eine umfangreiche Sammlung zu den Themen Instrumentenbau und Skisport. Die Stadt ist als Musikstadt bekannt und exportiert bis heute Akkordeons der Marke „Weltmeister“ in aller Herren Länder. Alljährlich trifft sich die künstlerische Weltelite des Faches in Klingenthal zum Internationalen Akkordeonwettbewerb.

**Thomas Lenz**  
**Schloßstraße 3**  
**08248 Klingenthal**

**Lindenstraße Crimmitschau**



Vor 100 Jahren erschuf die Stadt Crimmitschau im Westen der Stadt ein Villenviertel für die wohlhabenden Fabrikanten der Tuchweberei. Die Lage war so konzipiert, dass die Wohngebäude durch den Westwind im „frischen“ Luftzug und damit nicht im staubigen Ruß der Fabrikshornsteine standen. So entstand eines der bedeutendsten Villenquartiere Mitteldeutschlands, dessen Geschichte unter anderem in der Tuchfabrik Gebr. Plau aufgegriffen wird.

**08451 Crimmitschau**

---

**Martin Hoop Schacht**



Damals war der ehemalige Förderturm der Steinkohlenwerke „Martin Hoop“ das höchste Industrieauwerk in der Region Zwickau. Mit dem Ende der Ära der Steinkohle in Zwickau 1978 wurde hier der letzte Hüt Kohle gefördert. Heute ist der Förderturm mit seiner neuen Fassade und dem 30 Meter hohen Wandbild ein kunstvolles Meisterwerk.

**Vettermannstraße 5b  
08132 Mülsen**

---

**Deutsche NILES-Werke AG**



1899 errichtete die Escher AG das Werk für den Drehmaschinenbau. Der markante Uhrenturm wurde 1908 erbaut. Die „Deutsche NILES-Werke AG Berlin“ setzte die Maschinenfertigung 1930 fort. 1950 wird das Werk neu firmiert als „VEB Großdrehmaschinen & Mai Karl-Marx-Stadt“. Der „8. Mai“ war einer der bedeutendsten Hersteller für Großdrehmaschinen.

**Otto-Schmerbach-Straße  
09117 Chemnitz**

---

**Lunzenauer Papier- und Pappenfabrik GmbH & Co. KG**



Das Unternehmen wurde 1885 durch Wilhelm Vogel gegründet. Die Fabrik selbst geht auf eine Spinnmühle von 1836 zurück, welche noch heute im Ensemble steht. 1926 wurde das Fabrikgelände um das Verwaltungsgebäude und das Kesselhaus erweitert. Während sich das Unternehmen früher mit der Fertigung von Raufasertapete und Webstoffen beschäftigte, wird heute Rohlfalzpapier hergestellt. Den schönsten Blick auf das Gebäude, am Ufer der Zwickauer Mulde, bietet sich nach dem Durchqueren der Brauhausgasse.

**Altenerburger Str. 3 | 09328 Lunzenau  
www.papier-und-pappenfabrik.de**



**Esche-Museum**

1 Sachsenstraße 3  
09212 Limbach-Oberhorna  
www.esche-museum.de

Noch heute wird das Prinzip der Näh-  
technik **MALMO**, die ihren Ursprung  
im Limbacher Land fand, in der techni-  
schen Textilindustrie angewendet. Das  
Esche-Museum zeigt neben dieser Technik  
300 Jahre Textil- und Stadtgeschichte  
Limbach-Oberhorna von den Anfängen  
der Wirkerei bis zur Verbreitung von  
Strümpfen und Handschuhen in die  
ganze Welt.



**Plauener Spitzenmuseum**

1 Altmarkt, im Alten Rathaus  
08523 Plauen  
www.plauen.de/spitzenmuseum

Das Plauener Spitzenmuseum dokumen-  
tiert seit 1984 die historische Entwick-  
lung der Spitzen- und Stickereindus-  
trie des Vogtlandes bis hin zur Gegenwart.  
In architektonisch sehr kostbaren Räumen  
des alten Rathauses kann man wert-  
volle Exponate der weltberühmten  
Plauener Spitze (R) finden und sich an  
ihre Schönheit erfreuen.



**Sächsisches Industriemuseum - Tuchfabrik Gebrüder Pfau**

1 Leipziger Str. 125 | 08451 Crimmitschau  
saechsisches-industriemuseum.de

Die 1895 entstandene Tuchfabrik Gebrü-  
der Pfau ist heute, mit ihrem vollständigen  
Gebäude- und Maschinenbestand, ein-  
zigartig in Mitteleuropa. Noch heute  
werden die Maschinen von ehemaligen  
Mitarbeitern der Tuchfabrik vorgeführt.  
Der unglaubliche Lärm der Maschinen  
und die peilschnellen Schiffeilen auf  
den Webstühlen lassen die erfolgreiche  
Textilindustrie in Crimmitschau wieder  
aufleben.



**Schaufstickerei Plauener Spitze**

1 Obstgartenweg 1 | 08529 Plauen  
www.schaufstickerei.de

Während des Booms der Plauener Stic-  
kereindustrie entstanden die Gebäude  
der Schaufstickerei. Noch heute laufen  
hier die alten Stickmaschinen. Bei der  
Führungen spürt man ihre Vibrationen  
noch im Nachbarhaus. Wieder und wieder  
schieben sie ihre Nadeln durch zartes  
Tüllgewebe und lassen ein hauchfeines  
Muster zurück. Das Ergebnis ist Plauener  
Spitze®, ein filigranes Meisterwerk.

## Außergewöhnliche Museen

**1 August Horch Museum**

**1** Audisstraße 7 | 08058 Zwickau  
[www.horch-museum.de](http://www.horch-museum.de)

Das August Horch Museum befindet sich im Herzen und Ursprung der sächsischen Automobilindustrie. Gezeigt werden die Fahrzeuge der historischen Marken Audi, Horch, Wanderer und DKW. Folgen Sie den Spuren des Rennsports mit den weltbekannten Silberpfeilen. Der Motorenprüfstand und die Fertigungsanlage für Duroplast geben Einblicke in die Produktionsprozesse. Neben DDR-Banglow, Trabant-Simulator und der Villa von August Horch gibt es noch vieles mehr zu entdecken.

**2 Brückenbergbahn**

**2** Cainsdorfer Bergstraße 7  
08064 Zwickau  
[www.brueckenbergbahn.de](http://www.brueckenbergbahn.de)

Um die Bergbauschächte um Zwickau miteinander zu verbinden, nahm die Kohlenbahn 1972 ihren Betrieb auf. Im Jahr 1996 erreichte die Bahn mit einer Jahrestransportleistung von 900.000 Tonnen Kohle ihren Höhepunkt. Nach dem Ende der Steinkohleförderung 1978 wurde sie weitere 20 Jahre für die Bergbaufachfolgeindustrie genutzt. Die letzten Züge fuhren im Dezember 1998.

**3 Sächsisches Eisenbahnmuseum e. V.**

**3** An der Dresdner Bahnlinie 130c  
09131 Chemnitz  
[www.sem-chemnitz.de](http://www.sem-chemnitz.de)

In Chemnitz entstand zwischen 1897 bis 1900 einer der größten Rangierbahnhöfe Deutschlands. Das Sächsische Eisenbahnmuseum erzeugt mit den historischen Fahrzeugen, Gebäuden und technischen Anlagen eine ganz besondere Atmosphäre. Von großer Bedeutung sind in Chemnitz gefertigten Hartmann Lokomotiven der Sächsischen Maschinenfabrik AG.

**4 Museum für sächsische Fahrzeuge**

**4** Zwickauer Straße 77  
09112 Chemnitz  
[www.fahrzeugmuseum-chemnitz.de](http://www.fahrzeugmuseum-chemnitz.de)

Rund 200 Exponate sind in den ehemaligen „Stern-Garagen“, eine der ältesten erhalten Hochgaragen Deutschlands, zu sehen. In der Hochgarage wurden auf sechs Etagen rund 300 Stellplätze vermietet. Seit 2008 werden im Erdgeschoss auf 1000 Quadratmetern Autos, Motorräder und Fahrräder von mehr als 40 Herstellern präsentiert.

**Elstertalbrücke**



Die Ziegelbrücke überspannt seit 1851 das Tal der Weißen Elster. Mit 12 Millionen Ziegelsteinen kam bei der Elstertalbrücke nur knapp halb so viel Baumaterial zum Einsatz wie bei der zehn Meter höheren Göltzeschtalbrücke. Von hier aus ist es nicht weit bis zur Talsperre Pöhl, die man zu Fuß durch das wildromantische Triebtal erreicht.

**Barthmühle 19  
08543 Pöhl**

---

**Alrowa**



Das heutige Rathaus Lichtensteins zählt in den 1920er Jahren zu den größten Unternehmen in der Strickwareindustrie und ist heute ein herausragendes Beispiel für die Erhaltung von Industriearchitektur. Der Name Alrowa ist 1928 bei der Fusion von vier Strickfabriken entstanden und verbindet die Namen der Firmengründer: Altmann, Roscher und Wäger.

**Badergasse 17  
09350 Lichtenstein/Sachsen**

**Trikotagenfabrik Louis H. Schaarschmidt**



Der Chemnitz' Louis H. Schaarschmidt gründete 1854 die Trikotagenfabrik Louis H. Schaarschmidt in Limbach-Oberfrohna. Die Produktionspalette umfasste Unterwäsche, Herrengarnituren und Sportjacks. Berühmt wurde die Firma durch Wäsche aus 'Kunstseide', auch Artiseda genannt. 1949 wird das Unternehmen, unter dem Namen 'VEB Artiseda' zum Volkseigenen. 1998 verlässt das letzte Kleidungsstück die Schaarschmidt-Fabrik.

**Marktstraße  
09212 Limbach-Oberfrohna**

**Diamant Werke Gebrüder Nevoigt AG**



1895 begann im Stadtteil Reichenbrand die Erfolgsgeschichte mit dem ersten Diamant-Fahrrad. Das Unternehmen setzte 1926, mit einem Fahrrad nur aus Leichtmetall, neue Maßstäbe und beeinflusste den Radsport maßgeblich. Bis zur Liquidierung 1990 wurden in Reichenbrand Fahrräder, Motorräder sowie Strickmaschinen hergestellt. Heute produziert Diamant in Hartmannsdorf bei Chemnitz weiter, mit Schwerpunkt auf Retro- und E-Bikes.

**Nevoigtstraße 6 | 09117 Chemnitz**

 © Martin Georg

**Am Fuchsstein 20a**  
08304 Schönheide  
[www.museumsbahn-schoenheide.de](http://www.museumsbahn-schoenheide.de)

**Sächsisches Nutzfahrzeugmuseum**

 © Dieter Vogel

**Mühlauer Straße 2**  
09332 Hartmannsdorf  
[www.nutzfahrzeugmuseum.de](http://www.nutzfahrzeugmuseum.de)

**Textil- und Rennsportmuseum**



**Antonstraße 6**  
09337 Hohenstein-Ernstthal  
[www.trm-hot.de](http://www.trm-hot.de)

**Volkswagen Sachsen – Fahrzeugwerk Zwickau**

 © Volkswagen Sachsen

**Glauchauer Str. 40 | 08058 Zwickau**  
[www.volkswagen-sachsen.de](http://www.volkswagen-sachsen.de)

Die 42 Kilometer lange Schmalspurbahn Wilkau-Haßlau-Carsfeld war die erste Schmalspurbahn Sachsens. Sie diente bis 1971 für den Personen-, Güter- und Postverkehr. Auf dieser Strecke wurden zeitweise bis zu 500.000 Personen pro Jahr befördert. Heute haben Besucher wieder die Möglichkeit Eisenbahnromantik auf der Strecke zwischen Schönheide und Sützgrün in traditionellen Lokomotiven und Personenwagen zu erleben.

Das Museum zeigt eine beeindruckende Sammlung von Lastkraftwagen, welche vorwiegend in Sachsen produziert wurden. Die Ausstellung umfasst Baufräzzeuge, Transportfahrzeuge, Feuerwehren, Militärfahrzeuge und eine Auswahl von Motoren. Eine historische Werkstatt und die Tankstelle ergänzen die Sammlung. Weiterhin wird mit einer Haltestelle an die 1965 eröffnete erste sächsische Omnibuslinie von Limbach nach Mittweida erinnert.

In der ehemaligen Textilfabrik wird an funktionsfähigen Maschinen die Tradition der Leinwandweberei, Strickerei, Wirkerei, Stickerei und Strumpfherstellung gezeigt. Zudem ist die Geschichte des Motorsports des über 90-jährigen Sachserinnings mit mehr als 30 Rennmaschinen, Fotos und Filmen zu bestaunen.

In der Region Zwickau werden seit über einhundert Jahren Automobile gebaut. Seit 1990 gestaltet Volkswagen die automobile Zukunft Sachsens aktiv mit. Gemäß dem Slogan „Tradition trifft Zukunft“ entwickelt sich das Fahrzeugwerk in Zwickau zum wichtigen Zentrum für E-Mobilität in Europa. Beginnend ab Ende 2019 werden künftig bis zu 1500 Elektrofahrzeuge pro Tag hergestellt, darunter auch Modelle der Marken Seat und Audi. Besucher erhalten in den Werkführungen einen Einblick in die Fahrzeugproduktion und erleben wie bei Volkswagen das Auto entsteht.





# Entscheiden ist einfach



spk-chemnitz.de



Wenn man für jede Situation  
einen Kredit in der Hosentasche hat.

Sparkassen-Card Plus

 Sparkasse  
Chemnitz



Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt. Das Sparkassen-Girokonto mit der Sparkassen-App.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App testen.

 Sparkasse  
Zwickau

[sparkasse-zwickau.de](https://sparkasse-zwickau.de)

**Herausgeber:**

Das Zeitsprungland®  
Tourismusregion Zwickau e.U.  
Penziger Str. 10 | 08396 Völsenburg  
T 037608 27243 | [www.zeitsprungland.de](http://www.zeitsprungland.de)

**Unterstützt durch:**







*Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.*